

# Schieferbau-Actien-Gesellschaft „NUTTLAR.“

Auszug aus den Verhandlungen

der

am 5. Juli 1892

im Gasthofs B. Sauerwald in Nuttlar

stattgehalten

ordentlichen und anserordentlichen

## General-Versammlung.

Geschäfts-Jahr

vom 1. April 1891 bis 31. März 1892.

Die Plattenschneiderei war in Folge stets lebhafter Nachfrage das ganze Jahr in flottem Betrieb, meist sogar auch des Nachts. Störungen kamen dabei nicht vor.

Im Betriebe standen die Gruben Kaiser Wilhelm-Stolln, Ostwig III, Stuckenland und Königsgrube. Im Kaiser Wilhelm-Stolln waren 9 Abbaue, wovon 5 im südlichen und 4 im nördlichen Flügel, anhaltend im Gange. Das Verhalten der Lager war meist ein recht günstiges, Störungen kamen wenig vor und schnittreichere Parthien waren nur ab und zu in dem hangendsten Lager vorhanden, wo sie allerdings nicht unbedeutend schädigten. Der geförderte Schiefer war nach wie vor von guter Beschaffenheit, ebenso die gewonnenen Platten von meist grossen Dimensionen.

Auf Ostwig III war das Verhalten der Lager gegenüber dem Vorjahre, wo sehr viele Schnitte auftraten, ein sehr befriedigendes, das gewonnene Material war meist gross und schön, so dass die Gewinnungskosten sich wieder wesentlich ermässigten.

Auf Grube Stuckenland ward der Tagebau auf Platten-Gewinnung betrieben, jedoch nur in der besseren Jahreszeit, da Tagebau im Winter zu wenig lohnend ist. Aus dem Stolln ward ein Querschlag in den Tagebau getrieben und dadurch eine leichte und billige Abfuhr der gewonnenen Platten nach der Schneiderei hergestellt. Die erfallenen Platten waren meist gut und ziemlich gross. Der Stolln ward in östlicher Richtung weiter aufgefahren und demnächst ein Querschlag in nordwestlicher Richtung zum Aufschluss der Lagerstätten begonnen. In letzterem zeigte sich zunächst eine mehrfache Faltenbildung der Bänke in den höheren Parthien, die Lager selbst sind indessen noch nicht angefahren. Im Weiterbetrieb dieses Querschlages, der fortwährend belegt ist, wird sich wohl schon bald das Verhalten der Lager ergeben.

Auf Königsgrube ward der Versuchsstolln weiter aufgefahren, wobei die Lagen anhaltend gut blieben, in Folge dessen im Dezember mit Vorrichtung eines Abbaues begonnen ward. Letzterer war seither noch nicht umfangreich genug, er wird erst allmählich grössere Förderung ergeben. Der gewonnene Schiefer ist von bester, tadelloser Qualität und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Sämmtliche jetzt im Betriebe befindliche Gruben umfassen noch für lange Jahre genügendes Material für einen gesicherten Betrieb.

Das neue Geschäfts-Jahr hat sich seither nicht ungünstig angelassen; Aufträge waren stets genügend vorhanden, auch ist wohl anzunehmen, dass die Production ohne besondere Schwierigkeit placirt werden kann. Dass indessen die durch die neuere Gesetzgebung der Industrie auferlegten höheren Lasten auch an unserem Geschäfte nicht ohne Schädigung des Ertrages vorübergehen werden, dies muss speciell erwähnt werden.